

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

Herausgeber: Nordostdeutscher Fußballverband

Fritz-Lesch-Str. 38  
13053 Berlin

Geschäftszeiten:  
Mo.-Fr. 07:30 - 12:30, 13:00 - 16:00 Uhr



Telefon: (030) 97 17 28 50  
Fax: (030) 97 17 28 52  
E-Mail: sekretariat@nofv-online.de  
Konto-Nr.: 43 675 270 00  
BLZ: 120 800 00/Commerzbank AG

www.nofv-online.de

Nr. 05

28.10.

2011

## Ehrungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes verlieh die

### DFB-Verdienstnadel

an

**Peter Dähn**  
Berliner Fußball-Verband

Das Präsidium des Nordostdeutschen Fußballverbandes verlieh die

### Ehrennadel des NOFV in Silber

an

**Fritz Zarpentin**  
Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern

### NOFV-Verdienstnadel

an

**Dr. Helmut Hergesell**  
Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern

**Hans-Jochen Jonack**  
Sächsischer Fußball-Verband

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.

## Jubiläum

Seinen **70. Geburtstag** begeht am **25. November 2011**

**Dr. Hans-Georg Moldenhauer**  
Ehrenpräsident des NOFV

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

## Geburtstagsglückwünsche

Herzliche Glückwünsche unseren Sportfreunden, die im **November** ihren Geburtstag begehen.

Anke Seemann	04.11.1984
Sven Stegmann	05.11.1989
Katja Mattig	13.11.1981
Jörg Toschek	13.11.1966
Christian Allwardt	16.11.1990
Wolfgang Schneider	19.11.1954
Margit Stoppa	22.11.1947
Jens Krauß	24.11.1965
Florian Markhoff	25.11.1989
Dirk Simon	26.11.1968
Christoph Lissner	28.11.1974
Nico Savoly	28.11.1989
Alexander Sather	29.11.1986

Herzliche Glückwünsche unseren Sportfreunden, die im **Dezember** ihren Geburtstag begehen.

Josef Jurk	01.12.1987
Karl-Heinz Gläser	03.12.1948
Franz Herz	03.12.1937
Gerrit Glaß	04.12.1990
Rolf Heller	06.12.1943
Andy Stolz	08.12.1982
Felix Angerer	21.12.1987
Poul Kaminski	21.12.1989
Kathrin Nicklas	22.12.1960
Matthias Lämmchen	23.12.1980
Lutz Kiehne	24.12.1960
Heinz Werner	27.12.1935
Christine Weigelt	28.12.1984
Andy Weißenborn	28.12.1982
Marco Werner	29.12.1980

## **NOFV-Präsidium**

### **Fritz Zarpentin verabschiedet**

Der ehemalige Geschäftsführer des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Fritz Zarpentin, beging am 3. September seinen 65. Geburtstag. Am 1. Oktober trat der Rostocker seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Doch bevor es soweit war, kamen noch einmal alte Weggefährten, Freunde und die Mitarbeiter des LFV in der Geschäftsstelle des F.C. Hansa Rostock im Trotzenburger Weg zusammen, um den 65-Jährigen würdevoll zu verabschieden. Hier fand LFV-Präsident Joachim Masuch zunächst die richtigen Worte, um dem Wegbereiter des heutigen Landesfußballverbandes einen würdigen Abschied zu bereiten.

Seit mehr als 40 Jahren war Fritz Zarpentin hauptamtlich und ehrenamtlich im Fußballsport aktiv. Nach der Wende und der Gründung des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern wurde er im Jahre 1997 mit der Gesamtleitung als Hauptgeschäftsführer betraut.

Besonders stolz ist er dabei auf die erfolgreich abgeschlossene Verbands- und Spielklassenstrukturreform, die ab dem 1. Juli 2009 wirksam geworden ist und die durch die konstruktive Mitarbeit der ehemaligen 14 Kreisfußballverbände, die die Notwendigkeit dringender Veränderungen anerkannt haben, auch dazu geführt hat, dass nur noch sechs Kreisfußballverbände in besserer und effektiverer Form die ehrenamtliche Arbeit in unserem Land organisieren.

## **NOFV-Spielausschuss**

### **Freiberger Super Regio Cup am 18.12.2011**

Am 18. Dezember laden die FVG Riesa mbH und Kramer Sportmarketing alle Fans des Fußballs zu einem Hallenkick der Extraklasse in die erdgas arena Riesa ein. Auch in diesem Jahr wird es ab 11.00 Uhr spannende Spiele zwischen einer Auswahl der bekanntesten Fußballmannschaften aus den neuen Bundesländern geben, darunter Dynamo Dresden, Erzgebirge Aue und Lokalmatador Stahl Riesa.

Nachdem die Mannschaft des TSV Stahl Riesa beim letztjährigen Turnier ihr Debüt gab, wollen die Riesaer Jungs nun wieder für Spannung sorgen. Der Heimvorteil garantiert zumindest schon einmal zahlreiche Unterstützung durch die Fans. Dies ist auch beim Vorjahressieger aus Dresden zu erwarten, denn Dynamo Dresden gilt als Top-Favorit. Nach zwei spannenden Relegationsspielen konnte das Team im vergangenen Sommer den Aufstieg in die 2. Bundesliga feiern. Das Team von Trainer Ralf Loose löste damit eine große Euphoriewelle im sächsischen Fußball aus.

Als weiterer Zweitbundesligist tritt der FC Erzgebirge Aue beim Traditionsturnier in Riesa an. Der Mitfavorit aus dem Erzgebirge will nach dem 4. Platz aus dem Vorjahr nun über das Halbfinale hinaus kommen. Ein weiterer Teilnehmer ist der Chemnitzer FC. Das Team von Trainer

Gerd Schädlich musste sich erst im Finale Dynamo Dresden geschlagen geben.

Mit dem FC Rot-Weiß Erfurt, ebenfalls Drittligist kommt der aktuell bestplatzierteste Vertreter Thüringens nach Riesa. Komplettiert wird das Sechserfeld durch das Regionalligatteam vom Halleschen FC. Dieser wird dieses Mal die Farben Sachsen-Anhalts repräsentieren. Der Freiberger Super Regio Cup ist die offizielle Hallenmeisterschaft des Nordostdeutschen Fußballverbandes und hat in Riesa bereits eine lange Tradition.

Eintrittskarten sind ab sofort für 17 Euro (Schüler und Studenten 14 Euro) in der erdgas arena, im SZ-Treffpunkt, beim Wochenkurier und in allen CTS-Vorverkaufsstellen sowie unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) erhältlich. Das Familienticket (zwei Erwachsene und bis zu zwei Kinder) ist für 40 Euro zu bekommen. Die Karten gelten gleichzeitig als Fahrkarte im Verbundraum des VVO vier Stunden vor und nach der Veranstaltung. Änderungen bleiben vorbehalten.

Ticketpreise:

Vollzahler:	17,00 €
Schüler, Studenten:	14,00 €
VIP-Ticket	64,00 €
Familienticket	40,00 €

(gültig für zwei Erwachsene und bis zu 2 Kindern bis 14 Jahre)

## **NOFV-Schiedsrichterausschuss**

### **Schiedsrichter beim Länderpokal im Einsatz**

Vom 02. - 04.09.2011 fand das A-Junioren-Länderpokalturnier des NOFV im Sport- und Bildungszentrum Lindow (Brandenburg) statt. Der Schiedsrichterausschuss des NOFV hatte sieben Schiedsrichter für die Spielleitungen nominiert. Nach der mehr oder weniger problemlosen Anreise am Abend des 02.09. wurden die kommenden Tagesordnungspunkte durch die SRA-Mitglieder Harald Sather und Udo Penßler-Beyer ausführlich erläutert. Zudem wurde über die einheitliche Regelauslegung gesprochen und erste Ansetzungen gegeben.

Am 03.09. konnten die teilnehmenden Mannschaften das Turnier bei bestem Fußballwetter und hervorragenden Platzbedingungen eröffnen. In packenden aber jederzeit fairen Zweikämpfen wurde um jeden Zentimeter gefightet, um letztendlich als Sieger vom Platz zu gehen. Nach der ersten gespielten Runde wurde mit jedem Schiedsrichtergespann das geleitete Spiel ausgewertet. Hierbei ging das Beobacherteam vor allem auf das gezeigte Spielverständnis, die Zweikampfbewertung und die persönlichen Strafen ein. Den Schiedsrichtern wurden Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt und nützliche Hinweise mit auf den Weg gegeben. Am Nachmittag wurde das Turnier mit drei weiteren Begegnungen fortgesetzt. Auch hier ging es durchweg eng und kampfbetont zu. Wiederrum erfolgte nach den Spielleitungen eine intensive Auswertung der gezeigten Leistungen. Der Samstagabend wurde dazu genutzt, in geselliger Runde über die bisher geleiteten Spiele zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Der 04.09. bot drei Partien, in denen jede Mannschaft zeigte, dass sie sich mit einem Erfolg aus dem Turnier

verabschieden wollte. Als Sieger ging die Landesauswahl Thüringens aus dem Turnier hervor. Die Schiedsrichtergespanne zeigten sich während des gesamten Turnierverlaufs bestens vorbereitet, so dass alle Spiele für Trainer, Spieler und Beobachter zur vollsten Zufriedenheit geleitet wurden.

Alle Beteiligten waren sich einig, am Wochenende einen tollen Lehrgang in angenehmer Atmosphäre erlebt zu haben

## **NOFV-Jugendausschuss**

### **Endspiel um den NOFV-Vereinspokal der B-Junioren am 12.11.2011 in Cottbus**

#### **Ausscheidungsrunde;**

FC Energie Cottbus – Tennis Borussia Berlin 8:7 n. E.  
FC Erzgebirge Aue – 1. FC Magdeburg 2:1

#### **Halbfinale;**

FC Energie Cottbus – FC Erzgebirge Aue 5:0  
F.C. Hansa Rostock – FC Rot-Weiß Erfurt 1:2

#### **Endspiel; 12.11.2011, 12.00 Uhr in Cottbus**

FC Energie Cottbus – FC Rot-Weiß Erfurt

### **Thüringen gewinnt NOFV-Länderpokal der U18-Junioren**

Der Thüringer Fußball-Verband konnte den NOFV-Länderpokal mit seinen U18-Junioren erfolgreich mit der Goldmedaille abschließen. Im brandenburgischen Lindow gewannen die Thüringer alle drei Spiele bei dem als Vorbereitungsturnier auf Duisburg etablierten Ländervergleich.

Dabei gab es erstmals das Novum zweier Silbermedaillen: Sachsen und Sachsen-Anhalt waren am Ende punkt- sowie torgleich und teilten sich Platz 2.

#### **Ergebnisse:**

##### **1. Runde**

Mecklenburg-Vorpommern - Brandenburg 2:2  
Sachsen-Anhalt - Berlin 1:0  
Thüringen - Sachsen 1:0

##### **2. Runde**

Mecklenburg-Vorpommern - Berlin 0:5  
Brandenburg - Sachsen 0:2  
Sachsen-Anhalt - Thüringen 0:2

##### **3. Runde**

Sachsen-Anhalt - Brandenburg 3:0  
Sachsen - Mecklenburg-Vorpommern 2:1  
Thüringen - Berlin 1:0

#### **Abschlusstabelle**

1. Thüringen	4:0 Tore, 9 Punkte
2. Sachsen	4:2 Tore, 6 Punkte
2. Sachsen-Anhalt	4:2 Tore, 6 Punkte
4. Berlin	5:2 Tore, 3 Punkte
5. Brandenburg	2:7 Tore, 1 Punkte
6. Mecklenburg-Vorpommern	3:9 Tore, 1 Punkt

## **NOFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball**

### **FLB siegt in Osterburg**

Beim vom 08. bis 09. Oktober stattfindenden NOFV-U 15-Länderpokal in der Landessportschule Osterburg gewann Brandenburg vor Berlin und Sachsen-Anhalt die Goldmedaille.

Unter den Augen von DFB-Trainerin Silke Rottenberg waren fünf der sechs NOFV-Verbände in Osterburg am Start, um sich für die weiteren Auswahlmaßnahmen zu empfehlen. Zudem kamen die Torhüterinnen noch zu einer "Extra-Schicht" mit Silke Rottenberg.

#### **Ergebnisse:**

Thüringen - Sachsen-Anhalt	0:1
Sachsen - Brandenburg	0:3
Berlin - Thüringen	0:0
Sachsen-Anhalt - Sachsen	2:0
Brandenburg - Berlin	1:1
Thüringen - Sachsen	1:1
Sachsen-Anhalt - Brandenburg	0:0
Sachsen - Berlin	0:1
Brandenburg - Thüringen	2:0
Berlin - Sachsen-Anhalt	1:0

#### **Abschlusstabelle:**

1. Brandenburg	8 Punkte	6:1 Tore
2. Berlin	8 Punkte	3:1 Tore
3. Sachsen-Anhalt	7 Punkte	3:1 Tore
4. Thüringen	2 Punkte	1:4 Tore
5. Sachsen	1 Punkt	1:7 Tore

### **Brandenburg gewinnt den U 17-Länderpokal**

Im Sport- und Bildungszentrum Lindow fand der NOFV-Länderpokal für U 17-Juniorinnen statt. In Vorbereitung auf den DFB-Länderpokal bestritten die Auswahlteams der sechs NOFV-Landesverbände an zwei Tagen ein Turnier.

#### **Samstag, 10.09.11**

Brandenburg - Thüringen 2:0  
Berlin - Mecklenburg-Vorpommern 5:0  
Sachsen-Anhalt - Sachsen 1:2

Sachsen-Anhalt - Mecklenburg-Vorpommern 1:0  
Sachsen - Thüringen 2:1  
Brandenburg - Berlin 2:1

#### **Sonntag, 11.09.11**

Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 5:1  
Berlin - Sachsen-Anhalt 4:1  
Brandenburg - Sachsen 2:0

#### **Abschlusstabelle:**

1. Brandenburg	9 Punkte	6:1 Tore
2. Berlin	6 Punkte	10:3 Tore
3. Sachsen	6 Punkte	4:4 Tore
4. Thüringen	3 Punkte	6:5 Tore
5. Sachsen-Anh.	3 Punkte	3:6 Tore
6. Mecklenb.-Vorp.	0 Punkte	1:11 Tore

## ***NOFV-Schatzmeister***

### **Meldung und Überweisung der Spielabgaben**

Für die Meisterschaftsspiele der Herren-Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

**November 2011**                      **bis 12.12.2011**  
**Dezember 2011**                    **bis 10.01.2012**

### **Tagung der Schatzmeister im NOFV**

Vom 14. - 15.10.2011 fand die diesjährige Schatzmeister-tagung des NOFV unter Leitung von Jens Cyrklaff mit den Schatzmeistern der Landesverbände zu einem Erfahrungs- und Informationsaustausch in Ferch statt.

Hauptschwerpunkt war der Haushaltsplan 2012. Weiterhin informierte Jens Cyrklaff über die Einführung der Regionalliga als Spielklasse des NOFV ab dem Spieljahr 2012/2013.

Besonderer Dank für seine aktive Tätigkeit und für die Unterstützung in Finanzfragen wurde dem ehemaligen Schatzmeister des Sächsischen Fußball-Verbandes, Ralf Schmidkonz, ausgesprochen. Er wurde aus den Reihen der Schatzmeister würdig verabschiedet und sein Nachfolger, Sven Zschiesche, wurde als neuer Schatzmeister des Sächsischen Fußball-Verbandes begrüßt und herzlich willkommen geheißen.

## ***NOFV-Geschäftsstelle***

### **Änderungen/Ergänzungen Ansetzungsheft 2011/2012**

S. 44 FC Grün-Weiß Piesteritz  
 neu 1. Fax: 03491/429604

## ***BDFL Verbandsgruppe Nordost***

### **Stimmungsvolles Oldie-Trainer-Treffen**

Viele bekannte Fußballexperten trafen sich zum 13. Oldie-Trainer-Treffen im advena Hotel Bollmannsruh am Beetzsee. Organisator Heinz Werner hatte nicht nur Fußballtrainer (Geyer, Thomale, Düwiger, Miller, Heinsch, Hoffmann) sondern auch ehemalige Sportfunktionäre (Lempert, Petersdorf, Dorner, Zapf, Toußaint, Hänsel), Wissenschaftler (Dr. Schwarz, Müller, Dr. Kardach) und Oberligaspieler (Seguin, Wruck, Kalinke, Felsch) eingeladen. Fast 70 Teilnehmer scheuten die Reise nicht und verbrachten vom 19.09. bis 21.09.2011 drei erlebnisreiche Tage am Beetzsee.

NOFV-Ehrenpräsident Dr. Hans-Georg Moldenhauer sowie Vizepräsident des NOFV Bernd Schultz, empfingen die erschienenen Kollegen beim lockeren Stehempfang und überbrachten die Grüße des DFB, NOFV und BFV. Auch der Präsident der Union Schweizer Fußballtrainer, Philip Müller, ließ es sich nicht nehmen, die besten Wünsche aus

der Schweiz zu überbringen. BDFL-Präsidiumsmitglied Horst Hülß (Ginsheim) überbrachte die Grüße des Trainerbundes und stellte die Einzigartigkeit dieser Zusammenkunft in Deutschland heraus.

Nachfolgend referierte DFB-Trainer Frank Engel über den aktuellen Entwicklungsstand des deutschen Fußballs und die Leistungsziele des Talentförderprogramms. In einer Frage- und Antwortrunde schilderte Hertha Juniorentrainer René Tretschok seinen persönlichen sportlichen Werdegang vom Juniorenspieler bis hin zum Champions League-Sieger mit Borussia Dortmund. Er kennzeichnete weiter den Hertha-Aufstieg zur Bundesliga wie auch den derzeitigen Leistungsstand des Nachwuchses. Seine klar formulierten Positionen zu den Leistungszielen beeindruckten und fanden großen Beifall.

Ein weiterer Informationskomplex wurde vom erfolgreichen Frauentrainer des 1. FFC Turbine Potsdam, Bernd Schröder, behandelt. Er erläuterte die enorme Entwicklung des Frauenfußballs in Deutschland und der Welt und kennzeichnete auch noch bestehende Probleme. Philip Müller berichtete vom Geschehen in der Schweiz.

Eine interessante Talkrunde mit Eduard Geyer, Joachim Franke (Eisschnelllauftrainer) und Dieter Fietz (Dubai) beendete letztlich den unendlichen Diskussions- und Informationsbedarf über das derzeitige Fußballgeschehen. Die bestehenden Sportfreundschaften wurden weiter gepflegt und weiter entwickelt. Und alle fragten: „Wann und wo folgt das 14. Oldie-Treffen?“

## ***DFB***

### **SC Riesa gewinnt die DFB-Ü40-Meisterschaft**

SC Riesa heißt der neue Deutsche Ü40-Fußballmeister. Der Nordostdeutsche Champion siegte ganz überraschend am Wochenende im Berliner Olympiapark. Die Riesaer Oldies siegten im Finale mit 2:0 (1:0) gegen den SV Hannover 96 und sie waren damit das erste Team, das nicht über das Elfmeterschießen den Cup gewann. Die vier Finalspiele vorher wurden alle im Elfmeterschießen entschieden. Die SCR Old Boys hatten zuvor Schwierigkeiten das Halbfinale zu erreichen.

Punkt- und torgleich mit dem DSV 04 Lierenfeld musste das Elfmeterschießen über den zweiten Teilnehmer der Gruppe B, die der TSV Lesum souverän gewann, entscheiden und dabei hatten die Riesaer die besseren Schützen. Im Halbfinale trafen die SCR Oldies auf Topfavorit und Titelverteidiger Hertha BSC Berlin. Mit einer überragenden Defensivleistung und zwei brandgefährlichen Angreifern setzen sich die Sachsen mit 2:0 gegen die Berliner durch. Im zweiten Halbfinale, das hervorragenden Fußball bot, gewann der SV Hannover 96 gegen die starken Lesumer mit 3:1.

Nach diesem Galaauftritt der 96er rechnete jeder der 600 Zuschauer mit einem Sieg der HSV 96 Oldies. Die begannen das Endspiel auch sehr engagiert. Schon nach fünf Minuten klatschte ein Gewaltschuss gegen den Pfosten des Riesaer Tors und kurz darauf verfehlte Spielertrainer Frank Hartmann mit einem sehenswerten Flugkopfball das Tor der Riesaer nur knapp. Gegen Ende der ersten Hälfte bekamen die Riesaer in der Hälfte der Hannoveraner einen

Freistoß zugesprochen. Dieser führte ganz überraschend zur 1:0 Führung für die Oldies aus Sachsen. Der SCR Spieler Michael Lipka kam nach Flanke von Runge an den Ball und vollendete mit einem spektakulären Flugkopfball unhaltbar für den Hannoveraner Keeper zum 1:0. Die 96er verstärkten ihre Offensivbemühungen und angetrieben von Müller und Hartmann setzten sie die Riesaer gehörig unter Druck. Die Abwehr des SCR stand aber hervorragend und was einmal auf das Tor kam war eine sichere Beute des Riesaer Torstehers. Die Hannoveraner entblößten Mitte der zweiten Hälfte ihre Abwehr und das gab den Sachsen Kontermöglichkeiten. Eine davon nutzten sie durch ihren überragenden Sturmführer zum 2:0 Endstand. Am Ende ein verdienter Sieg, weil das Riesaer Team als Kollektiv überragend agierte. Endspielgegner Hannover bot ebenfalls eine sehr starke Leistung und scheiterten nur, weil sie die am Anfang herausgespielten Chancen nicht nutzten. Das Endspiel bot Fußball auf sehr hohem Niveau und der 5.DFB-Ü40-Cup war wieder das absolute Highlight im Deutschen Altherrenfußball.

## Berufung in den DFB-Spielausschuss

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 19.08.2011 gemäß § 34 der DFB-Satzung **Detlef Ullrich** (1. FC Magdeburg) als neuen **Vertreter der Regionalliga Nord** für Rüdiger Bartsch in den DFB-Spielausschuss berufen.

## DFB-Schiedsrichter-Kommission

Die Schiedsrichter-Kommission des DFB unter Vorsitz von Herbert Fandel wird mit **Felix Zwayer (Berlin)** einen neuen Schiedsrichter aus unserem Verbandsgebiet für die FIFA-Liste 2012 melden. Das Präsidium des DFB hat anlässlich seiner Sitzung am 16.09.2011 der Nominierung zugestimmt.

## DFB-Regelheft 2011/2012

Die Ausgabe 2011/2012 des DFB-Regelhefts ist erschienen und kann zum Einzelpreis von 1,00 € (zuzügl. Porto) bei der DFB-Zentralverwaltung, Hermann-Neuberger-Haus, Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/M., E-Mail: [infos@dfb.de](mailto:infos@dfb.de) bestellt werden.

## Änderungen der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 19. August 2011 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 4, ers-ter Spielgelstrich der DFB-Satzung beschlossen, § 47, § 49, § 50 Nrn. 3. und 5., § 51, § 52 Nr. 3. und § 59 Nr. 1. der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung neu zu fassen und die Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung um einen neuen § 82 zu ergänzen:

### § 47

#### *Fernsehen, Hörfunk, elektronische Medien und Bandenwerbung*

1. Bei den DFB-Bundesspielen (§ 42 der DFB-Spielordnung) ist ausschließlich der DFB berechtigt, im Auftrag und für Rechnung der teilnehmenden Vereine Verhandlungen über die Übertragung von Spielen durch Fernsehen, Hörfunk und elektronische Medien zu führen, Verträge abzuschließen und die Vergütung hierfür einzuziehen. Im Übrigen gilt § 52 der DFB-Spielordnung.
2. Gleiches gilt für die Bandenwerberechte, soweit Bewegtbilder der betreffenden Spiele zeitgleich oder zeitversetzt in voller Länge elektronisch übertragen werden.
3. Der DFB kann die Rechte nach Nrn. 1. und 2. dieser Vorschrift im Einzelfall übertragen.
4. Bei in Gesamtheit veräußerten Spielen entscheidet das Präsidium des DFB über die Zurechnung von Entgelten auf jedes einzelne Spiel nach wirtschaftlicher Angemessenheit.
5. Für Vergütungen aus der Verwertung der Rechte nach Nrn. 1. und 2. dieser Vorschrift aus dem DFB-Vereinspokal der Herren gelten §§ 51 und 52 dieser Durchführungsbestimmungen.

#### Besonderer Teil

#### 9. DFB-Vereinspokal

### § 49

#### *Meldungen, Heimrecht*

1. Die Landesverbände haben dem DFB die im § 45 der DFB-Spielordnung festgelegte Zahl von Amateur-Mannschaften zu einem vom Spielausschuss des DFB festgesetzten Termin zu melden. Bei Nichteinhaltung des Meldetermins können die Mannschaften des säumigen Landesverbandes vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.
2. Auf das Heimrecht kann bei Pokalspielen nicht verzichtet werden.

### § 50

#### *Abrechnungen der Spiele im DFB-Vereinspokal der Herren*

1. Bei Pokalspielen gilt Einnahmeteilung. Der Einnahmeteilung unterliegen die Einnahmen aus dem Kartenverkauf und der Bandenwerbung.  
§ 47 dieser Durchführungsbestimmungen bleibt unberührt.
2. Vor Teilung der Einnahmen sind nachstehende Positionen absetzbar:
  - 2.1 Umsatzsteuer;
  - 2.2 Veranstaltungskosten in Höhe von 15 % der festgestellten Einnahmen ohne Umsatzsteuer;
  - 2.3 Kosten für Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistenten und Schiedsrichter-Beobachter;
  - 2.4 Fahrtkosten für die reisende Mannschaft für bis zu 22 Personen für das tatsächlich in Anspruch

genommene Verkehrsmittel, die jedoch nicht höher sein dürfen als die Kosten für die Deutsche Bahn unter Einbeziehung aller möglichen Sondertarife. Bei Reisen bis zu 100 km einfacher Entfernung wird die zweite Wagenklasse vergütet, bei größeren Entfernungen die erste Wagenklasse. Die Benutzung von IC/ICE-Zügen ist zulässig.

2.5 Tatsächliche Übernachtungskosten im Falle einer Entfernung von mindestens 250 km vom Sitz des Vereins für höchstens 22 Personen und einer Nacht für nicht mehr als  
€ 40,00 pro Person.

3. Von allen Pokalspielen ist innerhalb von 14 Tagen ein Beitrag in Höhe von 10 % der Einnahmen aus Kartenverkauf und der nicht unter § 51 dieser Durchführungsbestimmungen fallenden Bandenwerbung nach Abzug der in Nr. 2. dieser Bestimmung genannten Positionen an den für den veranstaltenden Verein jeweils zuständigen Mitgliedsverband (Landesverband bei Amateur-Mannschaften, Ligaverband bei Lizenzliga-Vereinen) abzuführen. Diese Spielabgabe (Mitgliedsbeitrag) wird zentral vom DFB bei Ausschüttung der Einnahmen aus der zentralen Vermarktung der Medien- und Bandenwerberechte gemäß § 51 dieser Durchführungsbestimmungen einbehalten und mit den Mitgliedsbeiträgen der Mitgliedsverbände, die sich aus § 18 der DFB-Satzung ergeben, aufgerechnet.

Auch gegenüber dem Spielpartner ist in diesem Zeitraum abzurechnen. Der gastgebende Verein ist am Spieltag zu einer Akontozahlung von mindestens 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> % der Nettoeinnahme an die Gastmannschaft verpflichtet.

4. Kann ein Pokalspiel infolge höherer Gewalt nicht ausgetragen werden, gilt § 44 dieser Durchführungsbestimmungen entsprechend.
5. Für die Leistungen des DFB im Zusammenhang mit dem Wettbewerb wird eine Organisations- und Vermarktungspauschale erhoben. Die Höhe legt das DFB-Präsidium fest.

#### § 51

#### *Fernsehen, Hörfunk, elektronische Medien und Bandenwerbung im DFB-Vereinspokal*

1. Allein der DFB ist berechtigt, Verhandlungen über die Übertragung von Spielen durch Fernsehen, Hörfunk und elektronische Medien zu führen, Verträge abzuschließen und die Vergütung hierfür einzuziehen. Gleiches gilt für die Bandenwerberechte, soweit Bewegtbilder der betreffenden Spiele zeitgleich oder zeitversetzt in voller Länge elektronisch übertragen werden. Im Übrigen gilt § 52 der DFB-Spielordnung.
2. Die zugeflossenen Einnahmen aus den Rechten nach Nr. 1. stehen dem DFB zu. Sie werden nach Zufluss zu 90 % an die Vereine als Entgelt für die Teilnahme am Pokalwettbewerb ausgekehrt. Bei in Gesamtheit veräußerten Spielen entscheidet das Präsidium des DFB über die Zurechnung von Entgelten auf jedes einzelne Spiel nach wirtschaftlicher Angemessenheit. Für das Endspiel gilt § 52 dieser Durchführungsbestimmungen.

#### § 52

#### *Endspiel um den DFB-Vereinspokal der Herren*

1. Veranstalter des DFB-Pokalendspiels ist der DFB.
2. Der DFB mietet das Endspielstadion und sorgt für die notwendige Organisation.
3. Beim Endspiel sind von den zugeflossenen Einnahmen (einschließlich der Einnahmen gemäß § 51 Nr. 1. dieser Durchführungsbestimmungen) die Umsatzsteuer und die im Zusammenhang mit dem Endspiel anfallenden Veranstaltungskosten abzuziehen. Von dem sich hiernach ergebenden Betrag behält der DFB grundsätzlich ein Drittel. Das DFB-Präsidium kann eine andere Verteilung beschließen. Den Vereinen können auch Festbeträge zugewiesen werden.

#### 14. DFB-Vereinspokal der Frauen

#### § 59

1. § 49 dieser Durchführungsbestimmungen gilt entsprechend.
2. Für die Abrechnung von Pokalspielen der Frauen mit Ausnahme des Endspiels gelten § 41 Nrn. 1., 4.1, 4.2, 4.3 und 4.6 dieser Durchführungsbestimmungen.

Es gilt Einnahmeteilung. Der Einnahmeteilung unterliegen die Einnahmen aus dem Kartenverkauf und der Bandenwerbung.

3. Veranstalter des Pokalendspiels der Frauen ist der DFB. Der DFB mietet das Endspielstadion und sorgt für die notwendige Organisation. Über die Erstattung der Kosten und die Verteilung eventueller Entgelte aus dem Pokalendspiel der Frauen entscheidet das DFB-Präsidium.

#### 19. Sonstiges

#### § 82

#### *Umsatzsteuer*

Alle in diesen Durchführungsbestimmungen aufgeführten Beträge oder Berechnungsformeln, die zu zahlbaren Beträgen führen, verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit die Beträge dem Zahlungsgrunde nach der Umsatzsteuer unterliegen.

#### **Amtliche Mitteilungen**

**Herausgeber:** NOFV e. V.  
**Anschrift:** Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin

**Telefon:** (030) 97 17 28 50  
**Fax:** (030) 97 17 28 52  
**E-Mail:** amtliche@nofv-online.de

**Bankverbindung:** Commerzbank AG  
Konto-Nr.: 43 675 270 00  
BLZ: 120 800 00

**Verantwortlich:** H. Fuchs  
**Redaktion:** M. Flottron

**Techn. Herstell.:** Geschäftsstelle des NOFV  
**Redaktionsschluss:** 26.10.2011  
**Redaktionsschluss der nächsten AM:** 19.12.2011